

III

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	
Literaturverzeichnis	
<u>Erster Teil: Einleitung</u>	1
A. Einführung in die Thematik	1
B. Ziel der Arbeit	2
<u>Zweiter Teil: Allgemeines zur Abtretung und Gegenstand der Abtretung</u>	3
A. Die Abtretung in der Geschichte der Lebensversicherung	3
B. Grundlagen der Abtretung von Rechten und Ansprüchen aus der Lebensversicherung	11
I. Zedent-Zessionar-Versicherer	11
II. Die gesetzliche Regelung der Abtretung	14
1. Die Abtretung vor Inkrafttreten des BGB	14
2. Die Regelung der Abtretung im Bürgerlichen Gesetzbuch	16
3. Versicherungsvertragsgesetz und Versicherungsbedingungen	19
III. Wirksamkeitsvoraussetzungen der Abtretung nach den Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Lebensversicherung	21
1. Anzeige der Abtretung	21

2. Folgen der unterbliebenen Anzeige	21
a) Entwicklung der Rechtsprechung des BGH	23
b) Heutiger Standpunkt des BGH	26
c) Stellungnahme	26
3. § 13 Abs. 3 ALB als Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen	28
4. Auslegungsbedürftigkeit des § 13 Abs. 3 ALB	31
a) Bedeutung des Passus "nur und erst dann" in § 13 Abs. 3 ALB	31
b) Lösung anhand eines Beispielfalles	32
5. Anzeigegerfordernis und Inhaberklausel	36
6. Anzeige nach Eintritt des Versicherungs- falles	39
7. Anzeige durch den neuen Verfügungsberech- tigten	41
8. Rücknahme der Abtretungsanzeige	42
a) Bereits bestätigte Abtretung	43
b) Rechtslage vor Bestätigung durch den Versicherer	43
9. Übergabe des Versicherungsscheines	46
 C. Gegenstand der Abtretung bei einzelnen Lebens- versicherungsarten	 47
I. Todesfallversicherung	47
1. Versicherung auf die Person eines anderen	48
2. Identität zwischen Versicherungsnehmer und versicherter Person	49
a) Abtretung eines Anwartschaftsrechtes	51
b) Abtretung des Rechtes auf Benennung eines Bezugsberechtigten	53
c) Abtretung eines aufschiebend bedingten Anspruchs	54
d) Abtretung eines bei Vertragsabschluß entstehenden Anspruchs	55
aa) Auffassung des BGH	58

bb) Unterschiedliche Auffassungen im Schrifttum	60
II. Erlebensfallversicherung	63
III. Gemischte Versicherung	64
IV. Terme-Fixe-Versicherung	65
V. Rentenversicherung	65
VI. Risikoumtauschversicherung	66
VII. Abtretung von Zusatzversicherungen zur Lebensversicherung	70
1. Unfallzusatzversicherung	70
2. Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	71
3. Dynamisierte Lebensversicherung	74
VIII. Abtretung eines Teilanspruches	75

Dritter Teil: Einzelheiten zur Abtretung von Rechten und Ansprüchen aus der Lebensversicherung	77
A. Abgrenzung zur Verpfändung	77
B. Abgrenzung zur unwiderruflichen Bezugsberechtigung	81
C. Abgrenzung zur Anweisung	83
D. Abtretungsvertrag und Abtretungsanzeige	85
E. Abtretungsberechtigung	87
I. Versicherungsnehmer	87
II. Versicherte Person	88
III. Bezugsberechtigter	88
1. Widerrufliche Bezugsberechtigung	89
a) Die Auffassung Millers	91
b) Die Auffassung von Hasse	93
2. Unwiderrufliche Bezugsberechtigung	94
IV. Zessionar	96

V.	Vertraglicher Pfandgläubiger	97
VI.	Gesetzlicher Pfändungsgläubiger	97
F.	Abtretungshindernisse	100
I.	Unwiderrufliches Bezugsrecht	100
II.	Vertragliches Abtretungsverbot	103
III.	Abtretung durch die Eltern des versicherten Minderjährigen	104
	1. Lebensversicherungsverträge, bei denen der Abschluß ohne Einwilligung des versicherten Kindes möglich ist	105
	2. Verträge, die der Einwilligung des versicherten Kindes bedürfen	106
IV.	Lebensversicherungen nach dem Vermögensbildungsgesetz	108
V.	Fürsorgezweck der Versicherung	110
G.	Gesetzliche Abtretungsverbote	112
I.	Nicht pfändbare Forderungen	112
	1. Leibrentenversicherungsverträge und reine Todesfallversicherungen	112
	2. Restschuldversicherungen	114
II.	Lebensversicherungen nach dem Handwerker-Versorgungsgesetz	116
H.	Wirksamkeitszeitpunkt der Abtretung	118
I.	Zeitpunkt des Zustandekommens	118
II.	Abtretung bei Beantragung der Lebensversicherung	119
III.	Einfluß von Änderungen bei Annahme des Antrages auf die Abtretung	124

J. Wirksamkeit der antezipierten sukzessiven Rückabtretung?	127
K. Schicksal des Versicherungsscheines bei der Abtretung	129
I. Eigentumsübergang	129
II. Teilabtretung und Mehrfachabtretung	131
1. Versicherungsnehmer und Zessionar als Miteigentümer	131
2. Die herrschende Ansicht in Rechtsprechung und Literatur	133
3. Die von Bruck-Dörstling vertretene Auffassung	135
4. Die von Prölss vertretene Auffassung	136
L. Bedeutung der Abtretungsbestätigung	138
1. Einwendungsausschluß als Folge der Abtretungsbestätigung	138
2. Folgen einer schuldlos unrichtigen Abtretungsbestätigung	139
M. Die Abtretung als Pfändungshindernis	141
I. Die Pfändung während der Dauer einer Sicherungsabtretung	141
II. Die Pfändung bei Abtretung mit sukzessivem automatischem Rückfall der Forderung	143
III. Die Pfändung bei Abtretung unter einer auflösenden Bedingung	143
IV. Die Pfändung als Abtretungshindernis	145

<u>Vierter Teil: Rechtsstellung der Beteiligten</u>	
<u>nach der Abtretung</u>	146
A. Rechtsstellung des Zedenten nach der Abtretung	146
I. Kündigungsrecht	146
II. Sonstige Vertragsänderungen	149
III. Übertragung der Versicherungsnehmerstellung auf einen Dritten	150
B. Rechtsstellung des Zessionars nach der Abtretung	152
I. Kündigungsrecht	152
1. Die Auffassung von Prölss/Martin	154
2. Die Auffassung von Heilmann	154
3. Die Begründung der herrschenden Meinung	155
4. Besonderheiten der lediglich auf die Ansprüche beschränkten Abtretung im Hinblick auf die Kündigung am Beispiel der Restschuldversicherung	156
II. Umwandlung in eine prämienfreie Versicherung	159
III. Begründung eines Bezugsrechtes	160
1. Widerruflich	160
a) Berechtigung im Außenverhältnis	160
b) Berechtigung im Innenverhältnis	162
c) Zusammenfassung	164
2. Unwiderruflich	164
IV. Umwandlung einer Risiko-Lebensversicherung in eine kapitalbildende Versicherung	166
1. Inhaber des Umwandlungsrechtes	166
2. Schicksal der Abtretung bei Umwandlung	167
V. Recht auf Vorauszahlung	168
VI. Recht auf Zahlung rückständiger Prämien	169
VII. Weitere einzelne Rechte des Zessionars	171
VIII. Herbeiführung des Todes der versicherten Person durch den Zessionar	172

IX

IX.	Rechtsstellung des Zessionars nach erfolgter Mahnung gem. § 39 VVG	173
1.	Wiederinkraftsetzung während der 6-monatigen Frist	173
2.	Wiederinkraftsetzung nach Ablauf der 6-monatigen Frist	174
C.	Rechtsstellung des Bezugsberechtigten nach der Abtretung	176
I.	Widerrufliche Bezugsberechtigung	176
1.	Endgültiger Widerruf der Begünstigung bei der Vollzession	177
2.	Zugang des Widerrufs bei dem Versicherer	177
3.	Ruhens des Bezugsrechtes bei der Sicherungs- zession	179
a)	Widerruf der Bezugsberechtigung als Folge der Sicherungszession	180
b)	Wiederaufleben der Bezugsberechtigung nach Erledigung der Sicherungsabtretung	182
aa)	Die verschiedenen Fallgestaltungen bei der Sicherungsabtretung	183
bb)	Die Rechtsauffassung des OLG Karls- ruhe	187
cc)	Ergebnis	190
4.	Die abweichende Auffassung Heinrichs zum Widerruf der Bezugsberechtigung	191
II.	Unwiderrufliche Bezugsberechtigung	193
1.	Keine Abtretung durch den Versicherungs- nehmer	193
2.	Abtretungsberechtigung hinsichtlich der Überschußbeteiligung bei ausdrücklicher Vereinbarung	194
3.	Abtretungsberechtigung hinsichtlich der Überschußbeteiligung bei Fehlen einer ausdrücklichen Vereinbarung	196

III.	Gespaltenes Bezugsrecht bei der gemischten Lebensversicherung	200
1.	Unwiderrufliches Bezugsrecht für den Erlebens- und Todesfall	201
2.	Unwiderrufliches Bezugsrecht nur für den Todesfall	202
a)	Anspruch auf den Rückkaufswert bei unwiderruflicher Bezugsberechtigung nur für den Todesfall	203
b)	Abtretungsmöglichkeit des Versicherungsnehmers bei unwiderruflicher Bezugsberechtigung nur für den Todesfall	204
aa)	Wertung in der Laiensphäre durch den Versicherungsnehmer	204
bb)	Bewertung in Rechtsprechung und Schrifttum, insbesondere das Urteil des OLG Frankfurt	205
cc)	Rechtsauffassung des BGH	206
dd)	Eigene Stellungnahme	208
ee)	Auffassung von Prölss	210
3.	Unwiderrufliches Bezugsrecht nur für den Erlebensfall	211
IV.	Forderungsrecht des ehemals Bezugsberechtigten nach Eintritt des Versicherungsfalles und Befriedigung des Sicherungszessionars	212
1.	Bezugsberechtigung des Zessionars	213
2.	Widerruf des Bezugsrechtes für die Dauer der Abtretung	215
V.	Direkter Zahlungsanspruch des Bezugsberechtigten gegen den Versicherer bei Konkurrenz zwischen Bezugsberechtigung und Sicherungsabtretung	218
VI.	Der Bezugsberechtigte als Zessionar des Rückabtretungsanspruches	220

D. Rechtsstellung der versicherten Person	223
I. Zustimmung der versicherten Person zur Abtretung	223
1. Schutzzweck des Einwilligungs- erfordernisses	224
2. Keine Anwendbarkeit des § 159 Abs. 2 VVG	225
3. Mögliches Interesse des Zessionars am Eintritt des Versicherungsfalles	227
4. Wertung durch Vergleich mit § 170 VVG	228
5. Rechtslage bei Pfändung einer Lebens- versicherung auf fremdes Leben durch Gläubiger des Versicherungsnehmers	229
6. Rechtslage nach den früher geltenden Normativbedingungen	231
E. Rechtsstellung des Versicherers nach der Abtretung	232
I. Mahnung und Kündigung	232
1. Zessionar als Erklärungsempfänger	233
2. Zedent als Erklärungsempfänger	235
II. Rücktritt und Anfechtung	237
1. Rücktritt zu Lebzeiten des Versicherungs- nehmers	238
2. Rücktritt nach Eintritt des Versicherungsfalles	239
3. Vereinbarkeit von § 11 Abs. 1 S. 3 ALB mit dem ALB-Gesetz	242
4. Rücktrittserklärung gegenüber den Erben trotz Geltung von § 11 Abs. 1 S. 3 ALB	245
5. Anfechtung	246
III. Klagefrist nach § 12 Abs. 3 VVG	246
IV. Aufrechnungsrecht	248
1. Grundsätzliche Aufrechnungsberechtigung	248
2. Aufrechnungsrecht bei mehreren Verträgen	249
V. Hinterlegungsbefugnis des Versicherers	249
VI. Abschluß eines Vergleichs mit dem Zessionar	250

VII. Vormerkung einer zweiten Abtretung	251
VIII. Mitteilungspflichten des Versicherers und Auskunftsrechte des Zessionars	253
<u>Fünfter Teil: Einfluß der Rückabtretung nach Eintritt des Versicherungsfalles auf das Bezugsrecht</u>	255
A. Uneingeschränkter Widerruf des Bezugsrechtes	255
B. Widerruf des Bezugsrechtes für die Dauer der Abtretung	256
C. Widerruf des Bezugsrechtes, soweit dieses den Rechten des Zessionars entgegensteht	259
D. Rückabtretung nach Eintritt des Versicherungs- falles bei auflösend bedingtem Widerruf der Bezugsberechtigung	260
E. Abtretung des Rückabtretungsanspruches an den Bezugsberechtigten	261
<u>Sechster Teil: Auswirkungen der Abtretung bei Bestehen eines Prämiedepots</u>	263
<u>Siebter Teil: Eigener Vorschlag zum Inhalt einer Abtretungsurkunde unter Berücksichtigung anerken- nenswerter Schuldner- und Gläubigerinteressen</u>	265